

Schlechte Atmosphäre an Schule

Beitrag von „buran“ vom 9. Juni 2013 09:44

B

Beitrag von „Ummon“ vom 9. Juni 2013 10:38

Gibt's keinen Personalrat?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 9. Juni 2013 11:08

Zitat

Der Personalrat ist leider auch ein Duckmäuser und sagt nichts.

Hast du bereits mit dem Personalrat das Gespräch gesucht? Wie reagieren sie?

Dass deine Krankheit weitergegeben wird, geht gar nicht. Du müsstest, rein rechtlich, nicht einmal deine Erkrankung angeben.

Wenn dein Direktor täglich die Anweisungen ändert, wie reagiert ihr denn dann? Wäre ein offenes Gespräch zwischen den Kollegen und dem Direktor nicht möglich? Sachlich und vernünftig?

Den Versetzungsantrag würde ich auf jeden Fall stellen. So wie es klingt, kann die Situation doch nicht mehr viel schlimmer werden. Oder ist die Pensionierung des Direktors bereits in Aussicht?

Beitrag von „Siobhan“ vom 9. Juni 2013 11:18

[Zitat von buran](#)

Klar könnte ich einen Versetzungsantrag stellen. Geht dieser aber nicht durch, habe ich die nächsten Jahre wohl unter Schikanen zu leiden.

Ich habe vor ein paar Jahren in einer ähnlichen Situation gesteckt, allerdings hat die Versetzung gleich geklappt. Meiner Meinung nach solltest du den Antrag unbedingt stellen. Sollte es nicht auf Anhieb klappen und die von dir geschilderte Situation eintreten (die sich imho sehr nach Mobbing anhört), dann musst du dich dringend an den Personalrat wenden. Evtl. auch an den Gesamtpersonalrat, wenn es in der Schule direkt nicht klappt.

Beitrag von „buran“ vom 9. Juni 2013 12:50

gelöscht

Beitrag von „Jens_03“ vom 9. Juni 2013 13:28

Tja, wenn Du weg willst: Du schreibst, dass die SL alles daran setzt unbequeme Kolleginnen und Kollegen loszuwerden. Also Mund aufmachen und unbequem werden - entweder hilft es an der Schule, oder der Versetzung wird zugestimmt.

Sonst: ich nehme Hektiker in Leitungspositionen nicht ernst, warte ab und bereite Lösungsansätze vor - dadurch hab ich meine Ruhe und keinen Stress. Lehrer haben das Problem, dass sie nun einmal [Pädagogik](#) studiert haben und nicht Leitung. Da geht manches dann leider nach hinten los und Führungskultur fehlt.

PS: wenn man seine Notdurft verrichten möchte, dann macht man das. Ebenso wenn man etwas trinken möchte. Was soll denn passieren? Wenn jemand sich diesbezüglich beschwert, dann möchte ich in der Hinsicht die Begründung lesen.

Beitrag von „buran“ vom 9. Juni 2013 15:45

gelöscht

Beitrag von „Ummon“ vom 9. Juni 2013 16:56

Wenn der Personalrat an der Schule kein Rückgrat hat, kannst du dich an den Personalrat der nächsthöheren Instanz wenden.

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 9. Juni 2013 18:49

Zitat von buran

Als ich einmal mehrere Tage krank war, wusste meine Elternschaft nach meiner Rückkehr den Krankheitsgrund. Ist soetwas ohne Rückfrage überhaupt zulässig?

Ziemlich sicher nicht. Ich meine, dass noch nicht einmal die Tatsache, dass man erkrankt ist, weiter gegeben werden kann.

Jedoch kann nur derjenige den Krankheitsgrund weitergeben, der ihn kennt. Du hast doch wohl bei der Krankmeldung keine überflüssigen Angaben gemacht.

Zitat von buran

Ihr merkt: es lastetet auf uns ein ungeheurer Druck.

Nö, merke ich nicht. Nervig, aber harmlos.

Zitat von buran

wird man gerne auch mal per Lautsprecherdurchsage zu ihr zitiert oder sie platzt dann einfach in die nächste Unterrichtsstunde oder kommt auf den Pausenhof, um dringende Angelegenheiten zu klären.

Ja und. Wenn es der SL recht ist, wenn der Unterricht gestört wird oder man nicht die volle Aufmerksamkeit der Pausenaufsicht widmet, was soll ich dann dagegen haben?

Zitat von buran

werden von ihr gerne auch mal angepflaumt.

Wenn die SL es nötig hat. Sie pflaumt doch aber nicht ohne Grund. Höchstwahrscheinlich ist es ihr einfach wichtig, was sie sagt. Ich würde mir alles aufschreiben, am besten im genauen Wortlaut. So werde die Aussagen der SL hinreichend gewürdigt.

Zitat von buran

Es wird vor den Eltern und anderen Kollegen über Krankheiten hergezogen,

Auch hier würde für eine angemessene Würdigung der Aussagen sorgen. Seid doch Mal nett zu eurer SL.

Zitat von buran

krankte Kollegen werden von ihr mit Anrufen wegen Unterrichtsplanungen bombardiert etc.

Wo Problem? Man muss keine Telefonanrufe annehmen. Man muss noch nicht Mal ein Telefon haben. Man muss auch niemandem seine Nummer nennen oder sein Telefon betriebsbereit halten.

Beitrag von „neleabels“ vom 9. Juni 2013 19:12

Selbst wenn der Schulleitung die Hintergründe einer Krankheit mitgeteilt werden, ist die Weitergabe dieser Informationen an die Eltern zweifellos ein Verstoß gegen die Verschwiegenheitspflicht und die Datenschutzbestimmungen - wenn die Sache sich so zugetragen hat, ist das ein ziemlich heftiges Dienstvergehen, dass mit Sicherheit die obere Dienstaufsicht interessieren würde, denn das muss abgestellt werden!

Nele

Beitrag von „SteffdA“ vom 12. Juni 2013 17:57

Such' dir ein Hobby, aus dem du deine Befriedigung ziehst und versuche deine Arbeit an der Schule als Job zu sehen. Das letztere ist nicht einfach, hilft aber vieles gelassener zu sehen.

Beitrag von „Piksieben“ vom 12. Juni 2013 19:16

[Zitat von SteffdA](#)

Such' dir ein Hobby, aus dem du deine Befriedigung ziehst und versuche deine Arbeit an der Schule als Job zu sehen. Das letztere ist nicht einfach, hilft aber vieles gelassener zu sehen.

Gelassenheit ist sicher nötig, so eine Strategie kommt aber der inneren Kündigung gleich. Auf Dauer ist das keine Lösung.

Und schon gar nicht, wenn der Schulleiter gegen Dienstvorschriften verstößt.

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 12. Juni 2013 19:44

[Zitat von SteffdA](#)

Such' dir ein Hobby,

Ein Hobby ist immer gut. Es verschafft einem Ausgleich und Entspannung. Aber unabhängig davon sollte man sich von der Schulleitung nicht ärgern lassen.

Pausi

Beitrag von „Piksieben“ vom 12. Juni 2013 22:03

Man sollte sich auch sonst nicht ärgern lassen, aber das sagt sich ja so leicht ...

Beitrag von „waldkauz“ vom 12. Juni 2013 22:23

Love it - change it - or leave it. Wenn alles nicht geht (vermeintlich nicht geht): erträgt man es wohl. Wohl oder übel.

Beitrag von „Joan“ vom 13. Juni 2013 14:29

Zitat von Pausenc clown

Wenn die SL es nötig hat. Sie pflaumt doch aber nicht ohne Grund. Höchstwahrscheinlich ist es ihr einfach wichtig, was sie sagt. Ich würde mir alles aufschreiben, am besten im genauen Wortlaut. So werde die Aussagen der SL hinreichend gewürdigt.

You made my day! 😊

@topic: Versetzungsantrag stellen und evtl. auch unbequem werden, damit man eben "weggelobt" wird. Frag nach, warum die Klasse deine Diagnose kannte. Warte damit nicht, bis es keiner mehr weiß, sondern frag zeitnah nach. Äußere, dass du das nicht in Ordnung findest und dass du es beim nächsten Mal melden wirst.

Die Schulleiter haben es ja tatsächlich nicht leicht mit den Eltern und fahren auch leider häufig den einfachsten Weg. Dass der für uns dann allerdings mehr Arbeit, mehr Nerven bedeutet, ist ihnen sicherlich nicht klar - oder egal.

Beitrag von „Elternschreck“ vom 13. Juni 2013 18:09

In so einer Atmosphäre fühlt man sich halt nicht wohl und wird auf Dauer krank ! Und beim ersten Verspüren des Unwohlseins geht man halt zum Doktor. Der Doktor schreibt einen dann krank. Dann fehlt man für mehrere Wochen und Monate. Und am Ende sind alle (!) krank, und alle (!) fehlen dann in der Schule. 